



**Botschaft
des Stadtrates an
den Gemeinderat**

122244 / 312.10

Beitrag an Chur Tourismus aufgrund Auswirkungen der Coronakrise; Nachtragskredit

Antrag

1. Von der finanziellen Lage des Vereins Chur Tourismus und weiteren touristischen Leistungserbringern aufgrund der Coronakrise wird Kenntnis genommen.
2. Für die Auszahlung eines einmaligen Beitrags in der Höhe von Fr. 260'000.-- an Chur Tourismus wird ein Nachtragskredit zulasten Konto 3636.01 und Kostenstelle 11.1000 bewilligt. Im Sinne der Subsidiarität wird der Betrag anteilmässig gekürzt, sofern der Jahresabschluss von Chur Tourismus besser ausfällt oder Beiträge von Bund, Kanton oder Partnergemeinden erhältlich sind.





Zusammenfassung

Die Auswirkungen der Coronakrise treffen auch den Tourismus und insbesondere den Städtetourismus hart. So sind die Logiernächte in Chur im März um 63 % und im April um 90 % zurückgegangen. Entsprechend rechnet der Verein Chur Tourismus für das Jahr 2020 mit einem Umsatzrückgang von Fr. 500'000.-- und einem Defizit von Fr. 260'000.-- - dies trotz ergriffener Sparmassnahmen im Umfang von rund Fr. 250'000.--. Da Chur Tourismus mit lediglich 24 % durch die öffentliche Hand finanziert wird, ist der Verein besonders stark von der Krise betroffen.

Die Anzahl an Logiernächten ist drastisch gesunken. Um dem Tourismus wieder Schwung zu verleihen, sind zusätzliche Werbemassnahmen notwendig. Den Hoteliers sowie den weiteren touristischen Leistungsträgern fehlen allerdings die finanziellen Mittel, um die Werbemassnahmen zu finanzieren. Diese sind deshalb umso mehr auf das Engagement von Chur Tourismus angewiesen.

Weil sich der Tourismus voraussichtlich nur schleppend erholen wird, benötigt Chur Tourismus in der aktuellen Phase Planungssicherheit, insbesondere aber sind zusätzliche Werbemassnahmen notwendig.

Seitens Bund und Kanton rechnet Chur Tourismus nicht mit finanzieller Unterstützung. Die Partnergemeinden wurden um Unterstützung angefragt; der Stadtrat erwartet, dass sich diese anteilmässig beteiligen. Sollten Beiträge von Dritten erhältlich sein, reduziert sich der städtische Beitrag entsprechend. Auch das Massnahmenpaket von Gemeinderat und Stadtrat zum Coronavirus (COVID-19) (vgl. Gemeinderatsbeschluss vom 16. April 2020) richtet sich nicht an den Tourismussektor, sondern vielmehr an kleinere Veranstalter (Beitrag aus Fonds bis maximal Fr. 30'000.--).



Bericht

1. Ausgangslage

Wegen der Coronakrise ist der Tourismus in der ganzen Schweiz fast komplett eingebrochen. Auch der Tourismus in der Stadt Chur leidet stark unter der Krise. Zum einen hatte der Verzicht auf kulturelle Veranstaltungen Einfluss auf die touristische Wertschöpfung, zum anderen werden weniger bis keine Reisen unternommen, was einen hohen Rückgang an Logiernächten zur Folge hat. 55 % der Gäste in Churer Hotels sind Geschäftsleute, 47 % kommen aus dem Ausland.

Damit der Tourismus wieder in Schwung gebracht werden kann, werden zusätzliche Werbemassnahmen notwendig, um wieder Logiernächte generieren zu können. Aufgrund des Umsatzrückgangs während der Coronakrise fehlen den Hoteliers und anderen touristischen Leistungserbringern jedoch die finanziellen Mittel für die notwendigen Werbemassnahmen. Entsprechend wichtig ist jetzt ein Engagement von Chur Tourismus.

1.1 Bisherige Zusammenarbeit

Chur Tourismus ist in Kooperation mit der Stadt Chur verantwortlich für das Destinationsmarketing. In den vergangenen Jahren nahm Chur Tourismus erfolgreich Einfluss auf die Entwicklung und die Qualität des touristischen Angebots der Stadt Chur. Der Gemeinderat nimmt jährlich vom Geschäftsbericht und dem Grad der Zielerreichung Kenntnis. Der Wirtschaftsfaktor Tourismus besitzt in Chur als Hauptstadt eines Tourismuskantons eine hohe Bedeutung. Eine detaillierte Auflistung der Aufgaben und Leistungen von Chur Tourismus für die Stadt Chur sind in einer Leistungsvereinbarung festgehalten, die jährlich ausgehandelt wird (vgl. Aktenauflage). Regelmässig finden gegenseitige Absprachen in Form von Sitzungen zwischen dem Stadtpräsidenten und Chur Tourismus statt.

1.2 Beitrag Stadt Chur

Im Budget 2020 ist ein Beitrag der Stadt Chur an Chur Tourismus von Fr. 390'000.-- enthalten. Dieser ist jeweils mit einer Leistungsvereinbarung verknüpft. Aufgrund der fehlenden Einnahmen kann Chur Tourismus die Ziele der Leistungsvereinbarung 2020 nicht erfüllen.



1.3 Volumen / Umsatz Chur Tourismus

Chur Tourismus generierte im Jahr 2019 einen Umsatz von rund Fr. 2.2 Mio. Gemäss Vorschau rechnet Chur Tourismus infolge COVID-19 mit einem um Fr. 0.5 Mio. tieferen Umsatz und einem Defizit von Fr. 260'000.--. Als gemeinnütziger Verein verfügt Chur Tourismus über bescheidene Reserven im Umfang von Fr. 22'000.--.

1.4 Bedeutung von Chur Tourismus für die Stadt Chur

Für die Stadt Chur als Hauptstadt eines Tourismuskantons übernimmt die Organisation Chur Tourismus wesentliche Aufgaben für die touristische Vermarktung von Chur sowohl national wie auch international. Aktuell wird Chur touristisch als "Gaststadt" vermarktet, geplant ist in naher Zukunft allerdings eine Umstrukturierung von Chur Tourismus zu einer ganzheitlichen Vermarktungsorganisation, welche die Gesamtverantwortung für das Stadtmarketing übernehmen soll.

Chur Tourismus verfügt im touristischen Bereich über grosses Know-how, ein breites Netzwerk und gute Kenntnisse des Markts. Der Verein unterstützt und unternimmt Anstrengungen, welche die Logiernächtezahlen steigern und zusätzliche Wertschöpfung generieren. Zu einer der wichtigsten Aufgaben gehört dabei auch die Vermittlung von Informationen an die Besucherinnen und Besucher von Chur. Hierfür ist insbesondere das Regionale Infozentrum RIZ in der Bahnhofunterführung verantwortlich.

Kurz zusammengefasst ist Chur Tourismus heute dafür verantwortlich, die Gäste zu "holen" und diese zu "halten".

2. Corona-Auswirkungen auf den Tourismus

Wie bereits in der Ausgangslage geschildert, sind die Auswirkungen des Coronavirus über die Schweiz und ihre Landesgrenzen hinaus gravierend für sämtliche Wirtschaftszweige, insbesondere aber für den Tourismus.

2.1 Generell (Stadt – Land – Gebirge)

Es ist davon auszugehen, dass die Städte die Auswirkungen der Coronakrise länger als andere Ferien- und Bergdestinationen spüren werden. In den Städten befinden sich ganz klar die grösseren Menschenmassen, weshalb die Gäste eher auf dem Land Ferien machen dürften. Der Artikel vom 19. Mai 2020 in der Südostschweiz, welcher auf gezielten Nachfragen basiert, bestätigt, dass in Berggemeinden wieder vermehrt Buchungen für



die Sommer- und Herbstmonate eingehen, im Tal die Reservationen allerdings noch mässig ausfallen.

2.2 Städtetourismus besonders betroffen

Wie das Dokument von Chur Tourismus aufzeigt, leidet der Tourismus in der Stadt Chur enorm. So weichen die Logiernächtetaxen um mehr als 40 % vom budgetierten Betrag von Fr. 335'000.-- ab. Auch bei den Gruppenreisen wird mit einem Minderertrag von rund Fr. 80'000.-- gerechnet. Ebenso einschneidend ist der Minderertrag aus Stadtführungen. Prognostiziert für das Jahr 2020 werden Einnahmen von Fr. 90'000.-- gegenüber einem budgetierten Betrag von Fr. 190'000.--.

Einen grossen Teil an Logiernächten (rund 55 %) generiert Chur aus Businessgästen, gefolgt von Gästen aus dem Ausland mit 47 %. Die Nachfrage von Gästen aus dem Ausland dürfte sich im laufenden Jahr kaum stark erholen. Die Lust aufs Reisen ist sehr gering, entsprechend tief ist die Nachfrage. Bis sich die Reisebranche erholt hat, dauert es noch mehrere Monate – oder gar Jahre. Da aufgrund des "Social Distancings" nahezu keine physischen Meetings stattgefunden haben, bleiben auch die Businessgäste aus.

2.3 Auswirkungen auf Chur Tourismus

Chur Tourismus ist von den rückläufigen Logiernächten insofern betroffen, als weniger Gästetaxen eingenommen werden und weniger Geld in den Werbepool fliesst. Chur Tourismus generiert jährlich rund Fr. 190'000.-- bis Fr. 200'000.-- aus Stadtführungen. Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, wurde das öffentliche Leben ab dem 16. März 2020 erheblich eingeschränkt. Folglich wurden alle Stadtführungen bis und mit 7. Juni 2020 abgesagt. Entsprechend tiefer wird der Ertrag ausfallen, Chur Tourismus rechnet mit Einnahmen im Betrage von noch Fr. 90'000.--.

Angesichts des "Lockdowns" hat Chur Tourismus folgende Sparmassnahmen ergriffen, die insgesamt zu Minderausgaben von Fr. 250'000.-- führen:

- Stoppen von Marketingkampagnen und Werbemassnahmen;
- Antrag auf Kurzarbeit (Entscheid noch ausstehend)
- Antrag auf Mietreduktion bei den SBB

Im Weiteren wurden auch die umliegenden Gemeinden, mit welchen Chur Tourismus eine Leistungsvereinbarung hat, um Unterstützung angefragt. Der Stadtrat erwartet, dass diese Gemeinden einen anteilmässigen Beitrag bezahlen. In diesem Fall würde sich der



städtische Beitrag entsprechend reduzieren, was in Ziff. 2 des Antrags zum Ausdruck kommt.

3. Antrag von Chur Tourismus

Die touristische Lage in der Stadt Chur ist angespannt. Chur Tourismus wird sich, um dem Tourismus wieder Schwung verleihen zu können, umso mehr für die touristischen Leistungsträger und Hoteliers engagieren müssen. Zusätzlich wird Chur Tourismus selbst im Jahr 2020 wie bereits erwähnt wesentlich weniger Umsatz generieren. Um die weiteren Planungsarbeiten sicherzustellen und um dem Tourismus in Chur Auftrieb zu verleihen, gelangt Chur Tourismus mit einem Antrag um finanzielle Unterstützung an die Stadt Chur.

3.1 Begründung

Aufgrund der Coronakrise leiden die Hoteliers und touristischen Leistungsträger innerhalb der Stadt Chur sowie Chur Tourismus selbst an grösseren Umsatzeinbussen. Chur Tourismus ist hauptsächlich eigenfinanziert, der städtische Beitrag von Fr. 390'000.-- beträgt lediglich 18 % des Gesamtbudgets.

Aufgrund des Rückgangs an Logiernächten fehlen die Einnahmen aus der Hotellerie und damit verbunden die Kurtaxen und der Erlös aus dem Werbepool. Diverse Einnahmen brechen ein, Chur Tourismus rechnet mit einem Defizit von rund Fr. 260'000.--. Da der Verein nicht gewinnorientiert ist, stehen nur geringe finanzielle Rücklagen zur Verfügung. Ohne finanzielle Unterstützung der Stadt Chur ist Chur Tourismus in seiner Geschäftstätigkeit wie auch in der Planung des Jahres 2021 eingeschränkt.

3.2 Sicherstellung der Liquidität

Chur Tourismus stellt den Antrag, dass die Stadt Chur einmalig den Corona-Ausfall von Fr. 260'000.-- (inkl. MwSt.) übernimmt. Als Basis dient der effektive Jahresabschluss 2020. Um die Liquidität sicherzustellen, soll die Hälfte des Betrags oder Fr. 130'000.-- (inkl. MwSt.) im Herbst 2020 ausbezahlt werden. Sollte der Jahresabschluss wider Erwarten besser ausfallen oder Beiträge von Bund und Kanton erhältlich sein, würde die Stadt die zu viel ausbezahlten Gelder mit dem Jahresbeitrag für das Jahr 2021 verrechnen.



4. Beurteilung Stadtrat

Der Stadtrat ist sich der prekären Situation der Tourismusbranche bewusst und beantragt daher eine einmalige Unterstützung von Chur Tourismus. Dafür spricht auch, dass die Unterstützung nicht einem einzelnen Betrieb, sondern einer ganzen Branche zugutekommt, entsprechend breit wirken die städtischen Gelder.

4.1 Bedeutung Chur Tourismus

Wie in Ziffer 1.4 bereits beschrieben, ist Chur Tourismus gemäss Leistungsauftrag für die touristische Vermarktung der Stadt Chur national sowie international verantwortlich. Eine Reduktion der Geschäftstätigkeit von Chur Tourismus aufgrund mangelnder finanzieller Mittel würde sich in vielfältiger Hinsicht negativ auf die Stadt auswirken, beispielsweise in Bezug auf Attraktivität und Positionierung.

4.2 Bezug zu bisherigen Massnahmen

Der Stadtrat hat bereits Ende März ein Massnahmenpaket aus verschiedenen Sofortmassnahmen zur Abfederung der Coronakrise zugunsten von Betrieben, Veranstaltern, Vereinen und Privatpersonen ausgearbeitet. Der Gemeinderat hat das in seine Kompetenz fallende Massnahmenpaket anlässlich seiner Sitzung vom 16. April 2020 genehmigt. Das Massnahmenpaket des Stadtrates im Bereich der Kostenerlasse wirkt breit; es wurden bereits über 200 Gesuche bewilligt, die meisten stammen aus den Bereichen Sport und Gewerbe. Beim Fonds, welchen der Gemeinderat beschlossen hat, liegen aktuell 18 Gesuche vor.

Ertragsausfälle der Tourismusbranche bilden nicht Bestandteil des städtischen Massnahmenpakets. Der Stadtrat erachtet eine Unterstützung von Chur Tourismus, welche einer ganzen Branche zugutekommt, als sachgerecht.

4.3 Höhe des Beitrags

Die Stadt Chur übernimmt einmalig und unpräjudiziell den Corona-Ausfall von Chur Tourismus im Betrage von Fr. 260'000.-- (inkl. MwSt.). Der Stadtrat hat sich intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, ob die Stadt die ganze Summe von Fr. 260'000.-- übernehmen soll. Er hat sich dafür ausgesprochen, da die Stadt auch dann in der Pflicht bleiben wird, wenn keine Beiträge von Dritten erhältlich sind. Der Beitrag wird nur dann in voller Höhe ausgerichtet, wenn sich weder Bund, Kanton noch Partnergemeinden beteiligen.



Ansonsten erfolgt eine anteilmässige Kürzung. Der Stadtrat erwartet insbesondere eine Beteiligung der Partnergemeinden.

4.4 Bedingungen

Der Verein Chur Tourismus unterstützt die Hoteliers und die touristischen Leistungserbringer mit all seinen Kräften in der Aufbereitung sowie der Umsetzung der Werbemassnahmen, damit der touristische Minderertrag bestmöglich aufgefangen werden kann.

Sollte sich die finanzielle Situation von Chur Tourismus in der zweiten Jahreshälfte derart verbessern, dass Ende 2020 kein Defizit erwartet wird, wird die finanzielle Unterstützung der Stadt Chur aufgrund der Coronakrise neu geprüft und beurteilt. Dasselbe gilt, wenn sich die Partnergemeinden anteilmässig beteiligen.

5. Fazit

Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Chur und dem Verein Chur Tourismus hat sich über viele Jahre hin bewährt. Die finanzielle Lage der Stadt Chur lässt es zu, dass in einer ausserordentlichen Krisensituation einer Partnerinstitution einmalig geholfen wird. Der zusätzliche Beitrag an Chur Tourismus zahlt sich letztendlich auch für die Stadt Chur aus, indem das Stadtmarketing bestmöglich aufrechterhalten wird und die Stadt damit nicht an Attraktivität verliert.

6. Schlussfolgerungen

Der Stadtrat ist überzeugt, mit vorliegender Botschaft ein positives Zeichen gegenüber der Tourismusbranche zu setzen. Diese Solidarität ist gerade in Krisenzeiten von grösster Bedeutung.

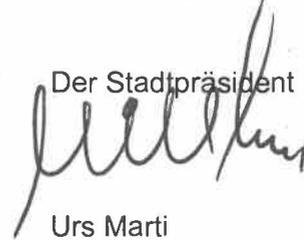


Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen.

Chur, 2. Juni 2020

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident



Urs Marti

Der Stadtschreiber



Markus Frauenfelder

Anhang

- Antrag Chur Tourismus zur Übernahme Corona-Ausfall 2020
- Forecast Abschluss 2020 von Chur Tourismus
- Grobplanung Liquidität 2020 von Chur Tourismus

Aktenauflage

- Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Chur und dem Verein Chur Tourismus
- Zeitungsartikel aus der Südschweiz vom 19. Mai 2020 betreffend "Coronakrise sorgt für Tourismus-Graben" und "Ein tiefer Stimmungsgraben in der Bündner Hotellerie"
- Jahresbericht 2019

Antrag - Übernahme Corona-Ausfall 2020

Unterstützung Tourismusbranche und Chur Tourismus

1. Aktuelle Lage Tourismusbranche in Chur

Der Tourismus ist stark von der Krise betroffen. Insbesondere in der Stadt Chur, wo jetzt die Hauptsaison gestartet wäre, trifft die aktuelle Situation die Tourismusorganisation, die Hotellerie sowie weitere touristisch nahe Leistungsträger sehr stark. Die Ertragsausfälle sind immens! Wir möchten hier auf die Situation in Chur kurz eingehen, denn generell zeichnen die Zahlen aus dem Tourismussektor ein sehr düsteres Bild:

- Effektiver Rückgang der Logiernächte im März: -63%
- Effektiver Rückgang der Logiernächte im April -90%
- Prognose Rückgang der Logiernächte kumuliert per Ende September: -60%
- Prognostizierter kantonaler Wertschöpfungsverlust im Tourismus 2020: zwischen -21 bis rund -30%

Trotz beantragter Kurzarbeit sowie weiteren Hilfspaketen, wird es bei den Hoteliers deshalb zu Engpässen kommen. Für die Nachfrageförderung nach COVID-19 werden Werbemassnahmen wichtig sein, um wieder Logiernächte zurückzugewinnen. Die Hoteliers werden jedoch grosse Schwierigkeiten haben, die nötigen Werbemassnahmen zu finanzieren.

Daher sind die Hoteliers sowie weitere Leistungsträger auf das Engagement von Chur Tourismus angewiesen. Wiederum ist davon auszugehen, dass Tourismuspartner wie beispielsweise die Hoteliers für die Beiträge der geplanten, gemeinsamen Werbemassnahmen nicht aufkommen können. Es fehlen daher wichtige Mittel um Massnahmen für die Tourismuswerbung aufrecht zu halten. Massnahmen, welche Chur Tourismus mit und für die Tourismuspartner seit vielen Jahren koordiniert und umsetzt.

2. Aktuelle Lage Verein Chur Tourismus

Der Tourismus in Chur wird sich trotz Lockerungen nur sehr schleppend erholen, da Chur folgende Abhängigkeiten hat:

- Internationalität: 47% der Logiernächte generiert Chur mit Ausländern, welche nun leider nicht oder sehr wenig reisen. Eine nachhaltige Erholung für internationale Reisen ist bis Ende des laufenden Jahres und wohl auch weit ins kommende Jahr hinein nicht in Sicht.
- Businessgäste: 55% der Logiernächte generiert Chur mit Businessgästen, welche nun leider nicht mehr oder sehr wenig reisen, da praktisch keine Meetings, Seminare und Versammlungen stattfinden.
- Leisuregäste: Im Leisurebereich ist die RhB mit ihren Panoramabahnen einer der wichtigsten Leistungsträger. Auch dort wird mit starken Einbrüchen gerechnet.
- Gruppengeschäft: Im Übernachtungsbereich wie aber auch im Tagesgeschäft sind Gruppen für Chur sehr wichtig. Auch hier wird es schwierig werden, da Gruppenreisen mit den aktuellen Bestimmungen nur sehr spärlich angeboten werden oder teils ganz ausfallen.

Dies sind alle Faktoren, welche die finanzielle Lage für Chur Tourismus erschweren, da aus diesen Bereichen die Haupteinnahmen für Chur Tourismus generiert werden.

Daraus lässt sich klar sagen, dass der Tourismus in Chur leidet. Aufgrund der Ertragsausfälle wird es Chur Tourismus erschwert, sich stark für die Branche engagieren zu können. Gerade jetzt wäre es jedoch wichtig, gute Kommunikation voranzutreiben, um Chur auf den Radar zu bringen, um eben die Nachfrageförderung zu steigern, um potentielle Gäste nach Chur zu holen und damit den Absatz der Angebote zu fördern sowie die touristischen Leistungsträger zu unterstützen.

Chur Tourismus arbeitet jeweils eng mit verschiedenen Leistungsträger zusammen. Da auch diese von der Corona-Situation betroffen sind, ist davon auszugehen, dass diese die ordentlichen Beiträge an Chur Tourismus teilweise nicht bezahlen können. Somit fehlen auch hier weitere Mittel.

Gemäss Leistungsvereinbarung (vgl. Beilage) hat Chur Tourismus folgende Ziele gemeinsam mit der Stadt definiert:

Der Tourismus als branchenübergreifender Impulsgeber für Chur und die Umgebung soll weiter gefördert werden, um die Logiernächte in den Churer Hotels weiter zu erhöhen und Tagestouristen nach Chur zu bringen. Im Dialog zwischen der Stadt Chur und Chur Tourismus soll am Ziel gearbeitet werden, Auslastung und Wertschöpfung zu erhöhen.

Chur Tourismus hat als Destinationsorganisation den Auftrag, die Entwicklung des touristischen Angebots, nebst den Logiernächten, vor Ort voranzutreiben und mit diversen Stakeholdern bestehende Produkte zu fördern und neue Produkte zu entwickeln. Chur Tourismus nimmt damit seine Aufgabe als Teil eines grösseren Netzwerks wahr.

Aufgrund der Corona-Situation und den damit verbundenen finanziellen Herausforderungen können diese Ziele im 2020 nicht erreicht werden. Eine Förderung der Tourismuswirtschaft ist ohne finanzielle Absicherung nicht möglich.

Wir verweisen hier ebenso auf den Punkt 6 "Zusammenarbeit" der Leistungsvereinbarung, wo aufgeführt ist, dass die Stadt Chur die Tätigkeiten von Chur Tourismus unterstützt und wo nötig entsprechenden Support anbietet.

3. Blick in die Schweiz

Der Bund, das Parlament, hat am 6. Mai 2020 für den Tourismus 40 Millionen gesprochen. Diese 40 Millionen sind auf je 20 Millionen wie folgt aufgeteilt:

20 Mio. Nachfrageförderung/Recoveryprogramm für Schweiz Tourismus

Dieses Recovery Programm zielt auf die Jahre 2020 und 2021 ab und hat zum Ziel die Nachfrageförderung zu steigern. Schweiz Tourismus setzt diese Mittel in Absprache mit dem SECO ein.

20 Mio. für Tourismuspartner

Jedes Jahr setzt Schweiz Tourismus (ST) grosse Werbekampagnen um. Hier geht es um die Basiswerbung (z.B. Städtekampagne). Diese Kampagnen werden vor allem mit Mitteln aus der Branche finanziert. Hierzu zählen Tourismusorganisationen, Skischulen, Hotels, Bergbahnen und ganz viele weitere Tourismusakteure. Insgesamt über 1'000 Tourismusakteure sind hiervon betroffen. Schweiz Tourismus verdoppelt diese Beiträge dann jeweils mit ihren eigenen Mitteln. Ein Teil dieser Beiträge wird nun mit diesen 20 Mio. finanziert. Für Chur Tourismus bedeutet dies eine Entlastung fürs kommende Geschäftsjahr. Es wird jedoch kein Geldfluss erfolgen, sondern eine Entlastung in Form von "Credits", welche Chur Tourismus im kommenden Jahr einlösen wird.

Schweizer Städte

Die Städte werden Corona wohl länger spüren als die Ferien- und Bergdestinationen. Das geht aus mehreren Umfragen klar hervor. Daher sind besonders verschiedene städtische Tourismusorganisationen in engem Kontakt mit den kommunalen Verwaltungen. Es ist bekannt, dass dort schon verschiedene Unterstützungsmassnahmen in Aussicht gestellt wurden, auch mit direkten finanziellen Beiträgen. In allen von uns kontaktierten Städten sind diese Prozesse noch nicht abgeschlossen.

Ergänzung: Erst kürzlich wurde in der Südostschweiz (siehe Artikel vom 19. Mai 2020, Beilage) aufgezeigt, dass es eben einen grossen Gap zwischen Berg und Tal gibt. Die Städte werden unter Corona deutlich mehr leiden als die Berggebiete.

4. Vergleich Bündner DMO's

Gemäss aktueller Umfrage vom 19. Mai 2020 im Kanton spürt man klar, dass in den Bündner DMO's Mittel für Sonderkampagnen vorhanden sind und, dass deren finanzielle Sorgen klein bis inexistent sind. Die Aktivierungs-Kampagnen sind nun gestartet. Da diese DMO's stark vom Schweizermarkt abhängig sind, wir der Sommer dort weniger dramatische Rückgänge haben als in Chur. Weiter ist auch bekannt, dass die Bündner DMO's stark von der öffentlichen Hand finanziert sind, womit diese eine einfachere Planungssicherheit haben und sich das finanzielle Risiko in engen Grenzen haltet.

In Chur ist es anders: Lediglich 24% des Budgets ist bei Chur Tourismus durch die öffentliche Hand finanziert. Corona zeigt einmal mehr, dass Chur mehr städtisch als alpin ist und, dass der hohe Selbstfinanzierungsgrad von Chur Tourismus nicht nur positive Seiten hat. Dazu kommt, dass auch die Saisonalität für die Berggebiete spielt: Während dem dort aufgrund der Zwischensaison zahlreiche Betriebe (z.B. Hotels und Bergbahnen) sowieso geschlossen sind und deren Saison meist erst ab Mitte/Ende Juni wieder startet, ist die Situation in Chur eine ganz andere: Corona trifft die Kantonshauptstadt genau zur Hauptsaison, Mitten ins Herz.

5. Kantonales Paket - Impulsprogramm

Auch auf kantonaler Ebene sind Massnahmen im Gange. Hier hat die ITG den Auftrag erhalten, in Abstimmung mit den Branchenvertretern, ein Impulsprogramm zu skizzieren und zu lancieren. Das touristische Impulsprogramm des Kantons umfasst alle drei Arten von staatlichen Impulsprogrammen, die da sind:

1. Sofortmassnahmen zur kurzfristigen Nachfrage-Stimulanz auf dem CH-Markt.
2. Konjunkturprogramme, um nach der sukzessiven Öffnung mit adäquaten Angeboten und einer darauf abgestimmten Promotion Marktanteile zurück zu holen.
3. Strukturprogramme, um die Chance zu nutzen und wichtige Entwicklungsprojekte zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit voranzutreiben.

Die Werbemassnahmen werden durch Graubünden Ferien koordiniert und umgesetzt. Diese Massnahmen werden vollumfänglich vom Kanton getragen. Die DMO's und somit auch Chur Tourismus können sich mit Content engagieren.

Diese Massnahmen tangieren nicht den vorliegenden Antrag und haben keinen Einfluss auf die laufende finanzielle Planung des aktuellen Jahrs sowie auf die Folge-Jahre.

6. Wie ist der Verein Chur Tourismus grundsätzlich finanziert?

Der Verein Chur Tourismus finanziert sich hauptsächlich mit eigenen Mitteln. Der jährliche städtische Beitrag an Chur Tourismus entspricht rund 18% vom Gesamtbudget. Weitere wichtige Beiträge sind die Beiträge der umliegenden Gemeinden (6%), die Mitgliederbeiträge (6%), Mittel aus Hotellerie mit Kurtaxen und Werbepool (19%), selber erwirtschaftete Mittel (20%) sowie verschiedene Partnerbeiträge (31%). Aufgrund der COVID-19 Situation brechen mit Ausnahme der Beiträge von Stadt und Gemeinden seit Mitte März bis Ende Jahr diverse Einnahmen ein. Wir rechnen mit einem Defizit von über CHF 250'000.00 (vgl. Beilage Forecast). Dieser Fehlbetrag könnte sich noch um ca. CHF 30'000.00 erhöhen, sollte unser Antrag für Kurzarbeit aufgrund der Tatsache, dass wir mit öffentlichen Geldern unterstützt werden, abgelehnt werden. Ein definitiver Entscheid ist noch hängig (Entscheid folgt bis spätestens KW 24).

Die aktuelle Situation schränkt das Tun von Chur Tourismus ein. Chur Tourismus hat keine Planungssicherheit. Bis Ende Jahr rechnet man gar mit einer Zahlungsunfähigkeit, da die Liquidität stark gefordert wird. Chur Tourismus ist daher nicht in der Lage die reguläre Planung fürs 2021 zu lancieren, da die prognostizierten Corona-Ausfälle von über CHF 250'000.00 es nicht zulassen. Verträge fürs kommende Jahr, welche im Sommer üblicherweise unterschrieben werden, können daher nicht abgeschlossen werden. Die Planung 2021 steht still.

Der Verein ist nicht gewinnorientiert, daher hat Chur Tourismus lediglich geringe Rücklagen respektive lediglich ein Eigenkapital von CHF 22'000.00. Damit können die prognostizierten Corona-Ausfälle nicht finanziert werden. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unseren Jahresbericht 2019 mit Bilanz und Erfolgsrechnung, den wir schon eingereicht haben, diesem Schreiben aber nochmals beilegen.

7. Sparmassnahmen

Da es seit dem Lockdown klar war, dass sich die Situation nicht nur in der Tourismusbranche, sondern eben auch bei Chur Tourismus zuspitzen wird, wurden bereits folgende Massnahmen eingeleitet:

- Marketingkampagnen und Werbemassnahmen wurden, wo noch möglich, gestoppt
- Kurzarbeit wurde beantragt. Definitiver Bescheid seitens KIGA erfolgt bis KW 24
- Mietreduktion bei SBB beantragt

Insgesamt rechnet man mit diesen Vorkehrungen mit Einsparungen von knapp CHF 250'000.00.

Weiter sollen parallel zur Stadt Chur auch die umliegenden Gemeinden, mit welchen Chur Tourismus eine Leistungsvereinbarung hat, ebenso eine entsprechende Unterstützung leisten, damit ein Leistungsabbau verhindert werden kann.

8. Massnahmenpaket Stadt Chur – Tourismus fehlt noch

Gemäss Medienmitteilung der Stadt Chur vom 20. Mai 2020 (vgl. Beilage) hat die Stadt bereits ein grosszügiges Massnahmenpaket für die Unterstützung u.a. von Wirtschaft, Kultur und Sport lanciert. Der Sektor der Tourismusbranche ist bisher noch nicht abgedeckt.

Die Tourismusbranche ist ein wichtiger Sektor – auch für die Kantonshauptstadt. Dass dies so ist wurde schon mehrfach auch seitens Stadtrat, Gemeinderat und gar erst kürzlich im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 21. November 2019 bestätigt. Dass der Tourismus ein wichtiger Bereich für die Stadt Chur ist, wurde in den Botschaften "Gaststadt Kultur Events Sport" und "Positionierung der Stadt Chur Werkstattbericht" ausführlich beschrieben. Mit dem Bereich "Gaststadt" möchte sich Chur langfristig noch besser positionieren und die Wertschöpfung entsprechend steigern.

Der Tourismus ist als branchenübergreifender Impulsgeber zu verstehen. Daher lösen der Tourismus als Branche und Chur Tourismus als Organisation wichtige Impulse für die Churer Wirtschaft und die daraus resultierende Wertschöpfung aus.

9. Wie weiter?

Chur Tourismus braucht zum einen eine Planungssicherheit, um Massnahmen im aktuellen Jahr umzusetzen und um das kommende Jahr zu planen. Ohne die Gewissheit, dass wir das 2020 nicht defizitär abschliessen, kann Chur Tourismus die weitere Planung nicht in Angriff nehmen. Aktuell ist Chur Tourismus finanziell nicht abgesichert.

Seitens Bund und Kanton wird Chur Tourismus keine finanziellen Mittel erhalten. Zusätzliche Beiträge von Partnern abzuholen ist aussichtslos, da gerade auch diese von Corona im Negativen geprägt sind.

Bezüglich Liquidität wird es bis im 4. Quartal zu klaren Engpässen bis gar zur Zahlungsunfähigkeit kommen. Hierzu wurde ein entsprechender Liquiditäts-Forecast erstellt.

Wenn der Antrag seitens Stadt Chur negativ beantwortet wird, so hat dies direkt schwerwiegende Konsequenzen für Chur Tourismus und im weiteren auch negative Auswirkungen für die touristischen Leistungsträger, welche Chur Tourismus stets mit seinen Aktivitäten unterstützt.

Wir verweisen hier auf die gültige Leistungsvereinbarung 2020 zwischen Chur Tourismus und der Stadt. Folgende Leistungen kann Chur Tourismus bei einer negativen Beurteilung des vorliegenden Antrags nicht mehr oder nur teilweise erfüllen:

- Tourist Office (Regionales Infozentrum)
- Marktbearbeitung (Heimmarkt, National, International)
- Schaffung und Support touristischer Angebote im Kultur und Freizeitbereich
- Kommunikativer Support Shopping- und Churer Altstadt-Angebote
- Mitarbeit ChurCard
- Lancierung "Gästekarte"
- Kampagne "Churer Advent"
- Lancierung "eCity Guide" (App)
- gästeorientierte Informationsplattformen (u.a. Relaunch Website)

Konkret bedeutet dies:

- Kostenverursachende Marketingaktivitäten einstellen
- Abbau von Leistungen gemäss Leistungsvereinbarung (siehe Beilage und obige Aufzählung)
- Eine Nichtgenehmigung hätte zwangsläufig einen Stellenabbau zur Folge, welcher jedoch aus personalrechtlichen Gründen erst per Ende Jahr realisierbar ist und somit das vorherrschende finanzielle Problem nicht löst.

Die entsprechenden Auswirkungen wären für unsere Institution existenzbedrohend und damit für den Tourismus in Chur massiv spürbar und sicher von allen Leistungsträgern und Partnern unerwünscht.

Chur könnte die bestehenden Partnerschaften (regional, national und international) nicht weiter pflegen und die abgeschlossenen Leistungsaufträge nicht länger erfüllen. Im Endeffekt hätte dies auch negative Auswirkungen auf die Wertschöpfung des Tourismus.

Wir verweisen hier auf den aktuellen Jahresbericht 2019, mit welchem wir das breite Tätigkeitsfeld von Chur Tourismus aufzeigen.

10. Antrag

Seitens Chur Tourismus gelangen wir mit folgendem Antrag an die Stadt:

1. Die Stadt nimmt Kenntnis, dass die Lage bei Chur Tourismus kritisch ist.
2. Die Stadt versteht, dass ein rasches Handeln nach Überwindung des Notstands wichtig ist, um den Tourismus in Chur wieder zu beleben.
3. Die Stadt Chur übernimmt aufgrund der ausserordentlichen Situation einmalig den Corona-Ausfall von bis zu CHF 260'000.00 (zusätzlich CHF 30'000.00 für den Fall, dass die Kurzarbeitsentschädigung abgelehnt wird). Als Basis dient hierzu der effektive Abschluss per 31.12.2020. Damit kann Chur Tourismus sicherstellen, dass die wichtigen Massnahmen für die Tourismusförderung zielorientiert weiterverfolgt werden können.
4. Um die Liquidität zu sichern, kann Chur Tourismus im Herbst 2020 den hälftigen Betrag für die Deckung des Corona-Ausfalls als Teilzahlung erhalten.

Mit diesem Beitrag setzt die Stadt ein Zeichen der Solidarität gegenüber der Tourismusbranche in Chur. Eine Branche, die durch Corona besonders stark betroffen ist. Die Stadt fördert den Tourismus und was noch viel wichtiger ist, sie leistet einen konkreten Beitrag, um in dieser wirtschaftlich herausfordernden Situation die Branche zu entlasten.

Abschliessend möchten wir es nicht unterlassen, den Behörden der Stadt Chur, dem gesamten Corona-Stab und den vielen involvierten Mitarbeitenden der Stadtverwaltung für das grosse Engagement und das konsequente Handeln in der Bewältigung dieser Krise zu danken.

Wir bitten Sie, diesen Antrag wohlwollend zu prüfen. Wenn immer möglich sind wir um einen zeitnahen Bescheid dankbar, da wie oben ausführlich beschrieben, wir eine Planungssicherheit dringend benötigen.

Chur Tourismus



Rico Monsch
Präsident



Leonie Liesch
Direktorin

Beilagen:

- Jahresbericht 2019
- Forecast Erfolgsrechnung Chur Tourismus → Corona Fehlbetrag
- Grobplanung Liquidität 2020
- Leistungsvereinbarung 2020
- Artikel Südostschweiz vom 19.05.2020
- Medienmitteilung Stadt Chur vom 20.05.2020

Erfolgsrechnung 2020

Forecast Abschluss 2020

Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Forecast Corona	Budget normal 2020	Rechnung 2019
ERTRAG			
Mitgliederbeiträge	127'000	128'000	125'750
Logiernächtetaxen Stadt	195'000	335'000	353'691
Beitrag Stadt Chur	390'000	390'000	380'000
Beitrag Agglomeration Chur	120'000	120'000	120'804
Ertrag aus Gruppen-Reisen	58'000	138'000	185'378
Ertrag aus Stadtführungen	90'000	190'000	201'970
Ertrag aus Pauschalen	6'000	16'000	25'746
Ertrag aus Events/Kongressen/Seminare	31'000	31'000	58'187
Ertrag aus Kooperationen	2'000	5'000	1'978
Kommerzielle Erträge RIZ	23'000	51'100	62'826
Ertrag Hotel Werbepool	0	61'000	56'324
Partner-Beiträge für Aktivitäten	568'700	652'700	703'255
Übrige Erträge / Strukturreform	0	0	82
Erlösminderungen	-5'000	-1'000	-1'722
Total Ertrag	1'605'700	2'116'800	2'274'269

Bezeichnung	Forecast Corona	Budget normal 2020	Rechnung 2019
AUFWAND			
Fremdleistungen Gruppen-Reisen	50'000	100'000	156'282
Fremdleistungen Stadtführungen	20'000	35'000	45'475
Fremdleistungen Pauschalen	4'000	10'000	13'719
Kommerzieller Aufwand RIZ	3'300	3'300	6'358
Vorleistungen Events/Kongresse/Seminare	31'000	31'000	53'454
Personalaufwand*	764'200	838'200	831'503
Raum-Aufwand	78'700	87'700	83'856
Allgemeiner Betriebsaufwand	81'400	81'400	101'835
Verkaufs- und Infosysteme	38'200	38'200	28'040
Partnerkommunikation	24'500	23'200	27'094
Marketing-Aktivitäten	734'400	824'400	876'295
Finanzerfolg	200	200	780
Rückstellung MwSt.-Vorsteuer	30'000	35'000	33'759
Struktur-Reform Kanton GR	5'000	5'000	5'000
Abschreibungen	3'000	3'000	2'950
Total Aufwand	1'867'900	2'115'600	2'266'401

Ertrags-/ Aufwandüberschuss	-262'200	1'200	7'868
------------------------------------	-----------------	--------------	--------------

Corona-Ausfall -262'200

*vorausgesetzt Kurzarbeit wird angenommen. Falls nicht wird, erhöht sich das Defizit um rund CHF 30'000.00
Bescheid folgt bis KW 24

Großplanung Liquidität 2020

Suchtag 20.05.2020

Kreditoren	Kummulierte per Ende Juni												
	Maí	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Maí	Juni	Juli	August	
Fällige Rechnungen													
Lohnlauf													
./, zu erwartende Kurzarbeits-Entsch.													
zus. Personalsadmin Aufwände													
Miete													
zus. Raumaufwände													
EDV													
Allgemeiner Betriebsaufwand													
Reservationsystem													
Versicherung													
Partnerkommunikation													
Zu erw. Rechnungen Marketing													
Landierung Herbst/Sommer GP													
Zu erw. e Rechnungen Touroperating													
MWST													
Beitrag Magazin													
TOTAL	CHF 88'675.00	CHF 97'662.00	CHF 130'162.00	CHF 105'662.00	CHF 107'662.00	CHF 127'162.00	CHF 110'662.00	CHF 110'662.00	CHF 110'662.00	CHF 110'662.00	CHF 137'662.00		

Debitoren	Kummulierte per Ende Mai												
	Maí	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Maí	Juni	Juli	August	
Offene Posten													
LCN Schätzung													
2. Rate Stadt													
Sportanlagen Mandat													
BCD Mandat													
Beiträge Touroperating													
Beiträge Kommerziell													
Partnerbeiträge													
Landierung Gastropass 2021													
TOTAL	CHF 64'390.00	CHF 22'125.00	CHF 225'125.00	CHF 90'125.00	CHF 42'125.00	CHF 44'125.00	CHF 61'125.00	CHF 32'125.00	CHF 86'515.00	CHF 22'125.00	CHF 225'125.00	CHF 90'125.00	CHF 42'125.00

Kontostand per 20.05.2020											
GKB											
Kassa											
Post Konto											
TOTAL liquide Mittel											
Kontostand per Ende Monat											

CHF 336'898.00	CHF 333'138.00	CHF 323'889.00	CHF 258'352.00	CHF 175'315.00	CHF 125'778.00	CHF 47'241.00	-CHF 35'296.00	CHF 1'146.00	CHF 339'426.00	CHF 3'238'889.00	CHF 2'583'520.00	CHF 1'753'315.00	CHF 1'257'778.00	CHF 472'410.00	-CHF 352'960.00
----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------	----------------	--------------	----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	----------------	-----------------